

Zitate

„Wir haben, bedingt durch den Regen, bei den Teilnehmern nicht das Niveau des Vorjahres erreicht. Doch am Ende hatten wir ja doch noch Glück mit dem Wetter. Die Zuschauerzahl war von Anfang bis Ende sehr konstant und erfreulich. So sind wir letzten Endes zufrieden. Dass es in der Organisation im Vorfeld an ein paar Stellen etwas geknirscht hat, war natürlich dem Verlust von Jörg Düning geschuldet. Wir möchten gern beim späten Termin bleiben und haben die 20. Nacht für den 30. Juni 2018 beim Verband angemeldet.“

Thomas Krell (55), der gemeinsam mit Felix Krull und H.-W. van Leeuwen die Organisation leitet.

„Gütersloh hat sportliche Kinder und offensichtlich wurde im Sportunterricht geübt.“
Sprecher Thorsten Nöthling (40) bei den Schülerläufen.

„Wir haben das Anmeldesystem erst einmal genauso weitergeführt und hatten ein paar Probleme. Nun werden wir uns in Ruhe überlegen, ob und was wir ändern.“

H.-W. van Leeuwen (63), der Anmeldung und Online-Auftritt von dem verstorbenen Jörg Düning übernommen hat.

„Wir joggen nicht, wir rennen um Dein Leben.“

Mit diesem Schild warben die Feuerwehrleute der Löschzüge Avenwedde und Friedrichsdorf sowie der Werksfeuerwehr Miele beim Firmenlauf für neue Mitglieder.

„Die Stärke des Wolfs ist sein Rudel.“

Spruch auf dem Rücken der Shirts der „Draht-Wolf“-Firmenläufer



Immer in der Komfortzone und trotzdem Sieg Nummer sieben für Ilona Pfeiffer.

„Für nur zwei Kilometer wollte ich mir die Schuhe nicht anziehen. Deshalb bin ich auch noch beim Hauptlauf gestartet. Die Leute machen ja echt Alarm hier an der Bahn. Es war sehr schön.“

Frank „Boy“ Schlangenotto, ehemaliger Verler Handballer, jetzt im Nobilia-Shirt am Start.

„Es wäre schön gewesen, wenn man uns drei zeitgleich als Sieger gewertet hätte.“

Markus Pape (34), Inline-Skater

„Ich habe das Gefühl, Elias Sansar wird jedes Jahr schneller, denn er überrundet mich immer etwas eher.“

Jürgen Knemeyer (50), Hauptsponsor des 9,2-km-Laufs, augenzwinkernd.

19. Isselhorster Nacht

Sansar-Hattrick nach verregnetem Bambini-Start

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Gütersloh-Isselhorst (gl). Es begann mit Regen für die Bambini. Doch als Elias Sansar um ziemlich genau 22 Uhr seinen dritten Sieg in Serie perfekt gemacht hatte, da hatten sowohl der zehnmalige Hermannslaufgewinner als auch die knapp 600 „Mittläufer“ fast perfekte Bedingungen auf der 9,2-Km-Distanz des Hauptlaufes vorgefunden.

Und auch die Zuschauer standen seit 18.15 Uhr, also nach der Siegerehrung der Bambini, trocken Spalier, wurden ab 20 Uhr sogar immer mal wieder von der Abendsonne geblendet und durften sich mit den Läufern und Organisatoren deshalb über eine gelungene und stimmungsvolle 19. Auflage der Isselhorster Nacht freuen.

Danach hatte es nicht ausgehen, als gut eine Stunde vor dem ersten von insgesamt sieben Starts der Regen noch einmal ernst gemacht hatte. Elias Sansar von der LG Lage Detmold begründete seine im Vergleich zu den Vorjahren langsamere Siegerzeit von 29:05 Minuten jedoch nicht mit dem noch nassen Straßenbelag, der vor allem die Inlineskater zu einer deutlich vorsichtigeren Fahrweise gezwungen hatte, sondern mit seinem Start und Sieg beim Löniger Remmers-Hasetal-Marathon in

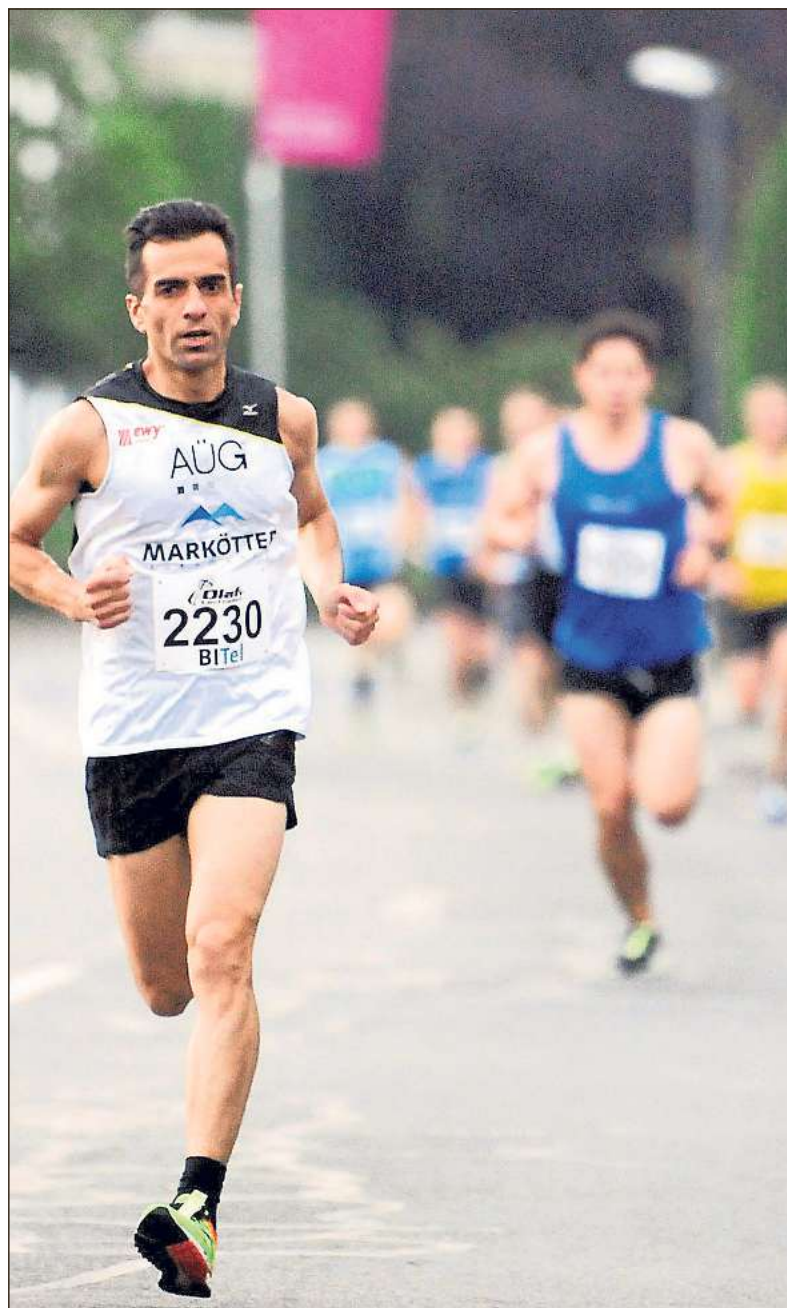
2:35:33 Stunden vor einer Woche.

„Dann soll man eigentlich eine Woche lang nur joggen. Sonst wird die Gefahr, dass man sich verheizt, zu groß“, war der 37-Jährige aber bereits am Mittwoch wieder bei einem Firmenlauf aktiv gewesen. Dafür lief Sansar am Samstag immerhin etwas lockerer an als sonst.

Auch Hendrik Pohle (SV Brackwede) auf Platz zwei hielt sich erst zurück, wurde in der dritten von vier Runden von Andreas Beulertz (MC Menden) überholt, bevor er am Ende seine Stärken als Bahnläufer ausspielte und sich mit einer unwiderstehlichen Schlussoffensive in 29:53 Minuten Podestplatz zwei vor Beulertz (30:04) zurückholte.

Ganz souverän lief Ilona Pfeiffer zu ihrem siebten Sieg bei der Frauenkonkurrenz. „Die Atmosphäre hier ist immer wieder schön, ich komme sehr gern“, sagte die Solbad-Läuferin. „Ich bin allerdings nicht aus meiner Komfortzone herausgekommen“, wäre die 41-Jährige gern noch etwas schneller gewesen als 35:19 Minuten. Andererseits: „Erste ist Erste“, stellte Pfeiffer klar, die damit auch den Volksbanken-Night-Cup gewann.

„Dass ich hier mal Zweite werde, hätte ich nie gedacht. Es hat Spaß gemacht, die Luft war sehr gut, die Stimmung sowieso“, freute sich die zweitplatzierte Maria Lübbert Horn (LG Burg), die auch Zweite im Cup wurde.



Von Beginn an alles unter Kontrolle hatte Elias Sansar – und das nur eine Woche nach seinem Marathonsieg. Bilder: Nieländer

Verwehrtter „Dreier“, glücklicher Jockey

Gütersloh-Isselhorst (zog). Der Regen beeinflusste vor allem die 27 Inline-Skater. Für die Teilnehmer am Teuto-Cup sind die 9,2km eher eine Sprintdistanz. Der aus Gütersloh stammende oftmalige Sieger Markus Pape (34) hatte seine Teamkollegen von rollenshop.de eingeladen und setzte sich mit Sören Lindner (Hamburg) und Jan Struwe (Berlin) früh ab. Weil an einen echten Endspurt wegen der glatten Straßen nicht zu denken war, entschied sich das rollenshop-Trio spontan dazu, Hand in Hand über den Zielstrich zu rollen. Gewertet wurde jedoch wie bei einem e-

ten Sprint, mit Zehntelsekunden-Abstand. Mit klarem Vorsprung und genau wie im Vorjahr siegte bei den Frauen Elke Vogt vom LC Solbad Ravensberg.

Schon vor einer Woche bei seinem zweiten Platz im Gütersloher Stadtpark hatte Kevin Gately gesagt dass er den Jedermannlauf über 4,2 km in Isselhorst unbedingt gewinnen wolle. Entsprechend groß war der Jubel des für den Spexarder Galopprennstahl Wöhler startenden Jockeys, als er Ferhad Sino (DJK Gütersloh) in einem langgezogenen Spurt distanzierte. Auch im Firmenlauf lief der 27-Jährige als Erster durchs

Ziel. Doch beim Deutschen Derby bekam der von Kevin Gately zum Start geführte Galopper Warring States gestern Probleme und wurde Letzter (Platz 18).

Auf dem letzten Jedermannkilometer noch einmal Gas geben musste bei den Frauen Charlotte Esken (13) aus Verl, denn Marlena Götza (24) kam bis auf drei Sekunden heran. Ums Spaß haben ging es beim Firmenlauf. Viele Firmen oder Gruppen liefen gemeinsam, acht der zwölf Starter der Freiwilligen Feuerwehr sogar mit Atemschutzausrüstung.

Weniger Teilnehmer hatten aufgrund des Wetters der Bambi-

lauf sowie die Schülerläufe. Bei den älteren Mädchen gewann, wie vor einer Woche in Gütersloh, Charlotte Hoffknecht, bei den jüngeren hatte Carlotta Hinderlich (GS Pavenstädt) die Nase vorn. Schnellster der älteren Jungs war Handballer Janus Kottmeyer (TSG Harsewinkel), bei den Jüngeren war es Marvin Schleining (GS Avenwedde). Mit 52 stellte die Grundschule Isselhorst wieder die meisten Starter bei den Schülern. Allerdings nur, weil ein Kapellenschüler stürzte und aufgeben musste. Sonst hätten sich die Schulen den Pokal irgendwie teilen müssen.



Überglücklich: Jockey Kevin Gately wollte den Jedermannlauf unbedingt gewinnen.



Hand in Hand rollten (v. l.) Jan Struwe, Markus Pape und Sören Lindner durchs Ziel.

Angemerkt

Auf eine „schöne Nacht“ in 2018

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

„Eine schöne Nacht“, wünscht man sich an einem bestimmten Samstag bereits ab morgens in Isselhorst. Und gemeint ist damit nicht der gute Schlaf in den Sonntag, sondern das Gelingen der Laufveranstaltung „Isselhorster Nacht“. Die bezieht ihre Besonderheit aus der Tatsache, dass das ganze Dorf die vorgestern zum 19. Mal gestartete „Nacht“ zu seiner Veranstaltung gemacht hat. Die Isselhorster sind nämlich sowohl laufend als auch helfend auf den Beinen. Die „Nacht“ und der genauso beliebte Vorbereitungskursus haben schon viele Isselhorster zu „Nacht“-Läufern gemacht. Einzigartig ist, dass alle Vereine helfen, indem sie Streckenposten stellen, für die Verpflegungsstände zuständig sind, im Ziel Rosen, Handtücher und Getränke ausgeben. Und der Rest der Lutterdörfer feiert an der Strecke, organisiert Gartenpartys und feuert die Läufer an. Klasse. Und das kann auch Regen oder eine fehlende Sambaband nicht schmälern.

Na dann auf eine eine „schöne Nacht“ am 30. Juni 2018 ...



Multitasking: Traditionell gibt Sponsor Jürgen Knemeyer nicht nur den Startschuss zum Hauptlauf, sondern läuft dann auch noch mit. Links Moderator Thorsten Nöthling, rechts Organisator Thomas Krell.

Auf einen Blick

1319 im Ziel: Alles in allem addierten sich die 596 gewerbeten Hauptläufer, 225 Jedermann, 83 Bambini und 179 Firmenläufer zu 1319 Finishern.



Im Bayern-Trikot vorneweg: Marvin Schleining von der Grundschule Avenwedde-Bahnhof gewann in 3:58 Minuten den Schülerlauf der Klassen 1 und 2.



Zwei Pokale: Für die Grundschule Isselhorst nahm Sportlehrerin Heike Herzog die Auszeichnung für die meisten (52) und die schnellsten Starter der Schülerläufe in Empfang. Charlotte Hoffknecht (1.) gewann bei den Schülerinnen der Klassen drei und vier, und Malte Noltkämper war stolz.

Ergebnisse

□ **Hauptlauf, 9,2 km, Männer:** 1. Elias Sansar (LG Lage-Detmold) 29:05 Min., 2. Hendrik Pohle (SV Brackwede) 29:53 Min., 3. Andreas Beulertz (Sudbrack-Läufer) 30:04 Min., 4. Paul Maksuti (Delbrück läuft) 31:14, 5. Ingo Assmann (SC Melle) 31:25, 6. Murat Bozduvan (LG Burg Wiedenbrück) 31:26, 7. Sebastian Maschmeyer (SC Herzinghausen) 32:14, 8. Axel Keil (SC Melle) 32:27, 9. Dirk Hansmeier (RW St. Vit) 32:29, 10. Tobias Oberwittler (TSVE Bielefeld) 32:27, 11. Ingmar Lundström (Active Sportshop Team) 32:40, 12. Peter Brandt (TriSport Team TV Verl) 32:41, 13. Dennis Gläsker (SV Brackwede) 32:51, 14. Christian Horn (LG Burg Wiedenbrück) 32:56, 15. Pascal Aschmann (Gütersloh) 32:05

□ **Frauen:** 1. Ilona Pfeiffer (LC Solbad Ravensberg) 35:19 Min., 2. Maria Lübbert-Horn (LG Burg Wiedenbrück) 37:44, 3. Susanne Reichert (Sudbrack-Läufer) 39:04, 4. Nadine Seranofski (TSVE Bielefeld) 39:13, 5. Diana Neben (Bielefeld) 39:34, 6. Rita Kirst (LS Sende) 40:02, 7. Jennifer Göhner (Allianz Göhner) 40:37, 8. Irina Steinig (Gütersloh) 41:11, 9. Miriam Hogan (Caritas) 41:31, 10. Nicole Micheel 41:54, 11. Mechthild Böhme (beide LC Solbad Ravensberg) 41:58 Min., 12. Alexandra Stößel (DJK Gütersloh) 42:05

□ **Inliner, 9,2 km, Männer:** 1. Jan Struwe (Berlin) 17:06 Min., 2. Sören Lindner (Berlin) 17:06, 3. Markus Pape (Powerslide, derollenshop.de) 17:06, 4. Ralf Jording (LC Solbad) 18:24

□ **Frauen:** 1. Elke Vogt (LC Solbad Ravensberg) 21:42 Min., 2. Janine Vetter (LC Solbad) 22:19, 3. Sabrina Koglin (Wolfenbüttel) 22:36, 4. Monika Stratbrücker (Nobilia) 24:00

□ **Jedermannlauf, 4,2 km, Männer:** 1. Kevin Gately (Galopprennstall Wöhler) 13:30 Min., 2. Ferhad Sino (DJK Gütersloh) 13:32, 3. David Smyrek (TriSport Team TV Verl) 13:41, 4. Philipp Höner (DJK Gütersloh) 14:22, 5. Nick Jacobebinghaus (SV Brackwede) 14:46, 6. Robin Heinrich (Gütersloh) 15:08, 7. Björn Schulte (Claas) 15:25, 8. Linus Kemper (DJK) 15:32, 9. Tim Hanswillenke (Gtl.) 15:35

□ **Frauen:** 1. Charlotte Esken (Gymnasium Verl) 15:23 Min., 2. Marlena Götza (Claas) 15:25, 3. Luisa Schöning (Gamsleiten)

17:48, 4. Laura Höner (DJK Gütersloh) 18:50, 5. Lara Schieke (JSG Steinhagen) 18:57, 6. Sonja Schulz (Janusz-Korzak-Gesamtschule) 19:03

□ **Firmenlauf, 2 km, Männer:** 1. Kevin Gately (Galopprennstall Wöhler) 7:12., 2. Björn Schulte (Claas 1) 7:22, 3. Lukas Knepper (Nobilia) 7:32

□ **Frauen:** 1. Marlena Götza 8:26, 2. Meike Wocken 8:35, 3. Juliane Engelking (alle Claas 2) 8:39.

Mannschaftswertung: 1. Claas 1, 2. Sparkasse Gütersloh-Rietberg, 3. Nobilia 1

□ **Schoolrunning Klassen 3 und 4, 1000 m, Jungen:** 1. Marvin Schleining (Grundschule Avenwedde) 3:58, 2. Jonathan Tölke (DJK Gütersl.) 4:03, 3. Gustav Lewandowski (SV Brackw.) 4:03

□ **Mädchen:** 1. Charlotte Hoff-

knecht (GS Isselhorst) 4:18 Min., 2. Henriette Esken (GS Kaunitz) 4:24, 3. Fatima Hamid (Mariengrundschule Marienfeld) 4:28

□ **Schoolrunning Kl. 1 und 2, 1000m, Jungen:** 1. Janus Kottmeyer (TSG Harsewinkel) 4:15 Min., 2. Daijano Rust-Rodriguez (Kapellenschule Avenwedde) 4:15, 3. Mats Lochmüller (TuS 08 Senne) 4:17

□ **Mädchen:** 1. Charlotte Hinderlich (GS Pavenstädt) 4:26 Min., 2. Emma Bittner (GS Isselhorst) 4:42, 3. Hanna Noltkämper (GS Isselhorst) 4:51

□ **Bambinis, 500 m, Jungen:** 1. Henri Krüger (Kiga Ummeln) 1:58, 2. Ole Schiemann (Unter'm Regenbogen) 2:00

□ **Mädchen:** 1. Emma Schikora (Kita Spielkiste) 2:08, 2. Maja Lochmüller (Senne) 2:12 (man)